



FOTO: NILS-JOHAN NORENLUND/FOTONORDICPHOTOS

Das ist Schweden

Schweden verändert sich ständig, absorbiert neue Einflüsse und Denkweisen – von Wissenschaft bis Mode, von Musik bis Gleichstellung. Schweden ist eine wahre Kreativitätsschmiede, nicht zuletzt in Sachen Umweltfragen.

Schweden ist fest entschlossen, der nächsten Generation eine Gesellschaft zu hinterlassen, in der die wichtigsten Umweltprobleme gelöst wurden. Die relevantesten Umweltabkommen sind die Helsinki-Konvention, die Oslo-Konvention und die Paris-Konvention, die zum Schutz der Meeresumwelt getroffen wurden.

Die Ostsee ist ein typisches Beispiel für Gewässereutrophierung durch landwirtschaftliche Emissionen. Die schwedische Regierung hat für meerespolitische Maßnahmen bis zum Jahr 2010 einen Betrag

von 500 Millionen SEK (46,5 Millionen EUR) bereitgestellt.

Schweden gehört auch der Kommission der Vereinten Nationen für Nachhaltige Entwicklung an. In Schweden gibt es viele Beispiele für nachhaltiges städtisches Wohnen. Im Malmöer Siedlungsprojekt Västra Hamnen entstanden 1 300 vorbildliche Apartments mit einer Infrastruktur, bei der Innovationen in Sachen Abfallwirtschaft, erneuerbare Energien und nachhaltiger Transport berücksichtigt wurden. Maßnahmen zur

Begünstigung der Biodiversität wurden bei der Erschließung ebenfalls getroffen. Auch in das südschwedische Väckjö pilgern ständig ausländische Besucher, die sich für die Ansätze der Stadt in den Bereichen nachhaltige Entwicklung, Bioenergie und Forstwirtschaft interessieren.

Umwelttechnologie ist eine expandierende Exportindustrie, und schwedische Unternehmen entwerfen ganzheitliche Lösungen auf Gebieten wie Abfallwirtschaft und erneuerbare Energien. ■



Fredrik Reinfeldt,
Ministerpräsident
Schwedens

FOTO: GUNNAR SEIBOLD

Sechs Monate wird Schweden die Präsidentschaft über den größten Wirtschaftsblock der Welt mit fast einer halben Milliarde Einwohner innehaben. Diese Aufgabe gehen wir mit Leidenschaft an und mit dem Willen, die wichtige Arbeit der Union konstruktiv fortzuführen.

Es wird sicherlich nicht an Herausforderungen fehlen. Zu diesen gehört die Klimaproblematik, eine Frage, die vielen Schweden besonders am Herzen liegt und bei der wir in vielerlei Hinsicht ein Modell für andere Länder sind. Schweden bewies nicht zuletzt durch eine zukunftsorientierte Klimapolitik, dass wirtschaftliches Wachstum und Redu-

zierung der Kohlendioxidemissionen kein Widerspruch sind. Wir setzen uns für eine EU ein, die an einem Strick zieht und im Dezember bei der UN-Klimakonferenz in Kopenhagen erfolgreich ein globales Klimaabkommen trifft.

Eine weitere große Herausforderung ist die globale Rezession. Viele Menschen setzten ihre Hoffnung darauf, dass wir mit Nachdruck handeln. Deshalb muss weiterhin auf Maßnahmen fokussiert werden, die das Vertrauen in das Finanzsystem wiederherstellen. Gleichzeitig muss die EU sich darauf konzentrieren, sich gemeinsam für Aufschwung, Arbeitsplatzschaffung und Wohlfahrt in den Mitgliedsländern zu engagieren.

Außerdem haben wir die Ambition, während der Präsidentschaft eine spezielle Ostsee-Strategie sowie ein Stockholm-Programm zur Zusammenarbeit im Rechtsbereich zu verabschieden. Mit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon wird die erweiterte EU effizient funktionieren und anderen Ländern den Beitritt erleichtern.

Im Herbst wird Schweden im ganzen Land Meetings, Seminare und Konferenzen zu einer Vielzahl von Themen wie Umwelt, Landwirtschaft, Verteidigung und Jugend organisieren. Es ist meine Hoffnung, dass es uns gelingt, die Präsidentschaft offen und effizient zu gestalten und Schweden von seiner besten Seite zu präsentieren.“

WUSSTEN SIE, DASS ...



- die Hälfte der schwedischen 5-Jährigen das Internet nutzt.
- 44 Prozent der Männer und 52 Prozent der Frauen in Schweden mindestens zweimal wöchentlich Sport treiben. Die beliebtesten Sportarten sind Walking, Jogging, Krafttraining und Radfahren.
- Schweden oft als Testmarkt für neue Produkte dient, weil seine Einwohner neue Trends so schnell aufnehmen.
- 90 Prozent der Schweden über 18 Jahre Zugang zum Internet haben.
- das schwedische Gesetz Homosexuellen erlaubt, Kinder zu adoptieren.
- 28 Prozent der schwedischen Mädchen im Alter von 16 bis 18 Jahren einen eigenen Blog haben.
- Innovationen wie das Dynamit, das AGA-Leuchtfeuer, die Milchzentrifuge, der Rollgabelschlüssel, die Celsius-Skala, das Kugellager, das Sicherheitsstreichholz, der Reißverschluss, die Bluetooth-Funktechnik, der Herzschrittmacher, die digitale Vermittlungsstelle AXE telephone exchange und der Tetra-Pak-Getränkarton aus Schweden kommen.
- die Nobelpreise das Vermächtnis des schwedischen Dynamiterfinders Alfred Nobel sind und „denen zugeteilt werden, die der Menschheit den größten Nutzen geleistet haben“. Die Nobelpreise werden seit über einem Jahrhundert für bedeutende Leistungen auf den Gebieten Physik, Chemie, Physiologie oder Medizin, Literatur und Friedensbemühungen verliehen.

FOTO: PER MAGNUS PERSSON/JOHNER

„Made in Sweden“

Schweden gehört zu den wichtigsten Forschungsnationen und ist Pionier in den Bereichen Biotechnologie, medizinische Innovationen, Mikroelektronik, IT und Telekommunikation.

Der Raketentartplatz European Space and Sounding Rocket Range, Esrange, im nordschwedischen Lappland führt Experimente auf den Gebieten der Satellitenkontrolle sowie der Weltraum- und Atmosphärenforschung durch. Ab 2012 sollen von hier Flüge für Weltraumtouristen starten. Seit Ende der 1990er Jahre hat sich die Zahl der englischsprachigen Masterstudiengänge an schwedischen Hochschulen verzehnfacht. Auch die Zahl der ausländischen Studierenden wächst ständig. 2007/2008 kamen fast 28 000 Menschen zum Studium nach Schweden.

Land der Innovationen

Schweden gehört zu den Ländern mit dem höchsten Lebensstandard der Welt. Dies steht in engem Zusammenhang damit, dass das Land Handel und Investitionen anstrebt, die von Fairness und Offenheit geprägt sind. Viele multinationale Unternehmen haben ihre Wurzeln in Schweden, darunter Volvo, AstraZeneca, ABB, Ikea, Ericsson, Electrolux, H&M und Absolut. Auch Vorreiterfirmen wie Skype und Spotify wurden in Schweden gegründet.

Die Computerspieleindustrie wächst, und Spiele wie „Battlefield Bad Company“, „World in Conflict“ und „The Darkness“ wurden von schwedischen Firmen geschaffen.

Die schwedische Design- und Modeindustrie boomt. Fifth Avenue Shoe Repair und Sandra Backlund gehören zu den vielen Unternehmen und Persönlichkeiten, die sich weltweit einen Namen gemacht haben. Schwedische Modeketten wie H&M sind beliebter denn je, die Finanzindustrie bezeichnet sie als „das schwedische Modewunder“.

Im Jahr 2008 waren die schwedischen Modeexporte – H&M ausgenommen – rund 10 Milliarden SEK (930 Millionen EUR) wert.

Kulturbastion

Die Schweden sind eifrige Musikkonsumenten, und schwedische Musik findet seit vielen Jahren bei Musikliebhabern auf der ganzen Welt großen Anklang. Die Band ABBA ist wegen des beliebten Bühnen-Musicals und dem Film „Mamma mia“ bekannter als je zuvor. Musiker wie Peter Bjorn and John, Robyn und Lykke Li werden von der Kritik gefeiert, aber es gibt noch viele andere schwedische Künstler, denen eine große Karriere bevorsteht. Und schwedische Komponisten und Produzenten setzen ihre Arbeit mit Größen wie Madonna und Britney Spears fort.

Ein anderer kreativer Wirtschaftszweig, den man nicht aus den Augen verlieren sollte, ist die Filmindustrie. Der preisgekrönte Kult-Vampir-Film „So finster die Nacht“ (Låt den rätte komma in) ist nur einer von vielen schwedischen Filmen, die im Ausland für Aufsehen sorgten. Regisseure wie Lukas Moodysson, Maria Blom und Josef Fares füllen die Lücke, die Ingmar Bergman hinterließ. ■



FOTO: NICHOLAS SÖDING

In Schweden wächst das Interesse an Recycling-Kunst und -Design

ERFAHREN SIE MEHR

OFFENE GESELLSCHAFT

Offenheit ist ein Grundpfeiler der schwedischen Gesellschaft. Schweden war 1776 das erste Land der Welt, das die Pressefreiheit einführte. Die Informationsfreiheit gibt allen Bürgern das Recht, die Regierung zu überwachen, und die Möglichkeit, die Herrschaftsausübung der Politiker und Regierungsbehörden zu überprüfen.

FOTO: ELLIOT ELLIOT/SHUTTER



NATUR FÜR ALLE

Die Liebe der Schweden zur Natur lässt sich auch an ihrem Umweltbewusstsein ablesen. Im dünn besiedelten Schweden hat jeder das Recht, die Natur zu genießen, auch wenn ein Land- oder Wasserareal Eigentum eines anderen ist; im Gegenzug muss man mit der Fauna, der Flora und anderen Menschen rücksichtsvoll umgehen. Dieses so genannte Jedermannsrecht ist ein wichtiger Aspekt der schwedischen Kultur.

VIER JAHRESZEITEN

Schweden hat vier Jahreszeiten, und klimatisch kann das Land in acht Gebiete unterteilt werden. Die Temperatur im Süden des Landes unterscheidet sich deutlich von derjenigen weiter im Norden. Die Durchschnittstemperatur liegt in Stockholm im Sommer bei ungefähr +18 °C und im Winter bei -1 °C. Im Norden Schwedens ist es im Sommer Tag und Nacht hell (Mitternachtssonne), während es dort im Dezember fast kein Tageslicht gibt.

EUROPEAN GREEN CAPITAL

Stockholm ist die erste Stadt, die den Titel European Green Capital tragen wird. Bei den intensiven Bemühungen um die Verbesserung der städtischen Lebensbedingungen konzentrierte man sich vor allem auf die Wasserreinigung, die Lärminderung, die integrierte Abfallwirtschaft, die Innenstadtmaut und die Ausweitung der Erholungsgebiete.



FOTO: KRISTINA KONJANIEW/FOLO

Schwedische Väter nehmen über 20 Prozent des staatlich finanzierten Elternurlaubs in Anspruch

Leben in Schweden

Die schwedische Gesellschaft schließt mehrere verschiedene Kulturen ein. Fast ein Fünftel der Bevölkerung hat ausländische Wurzeln. Auch wenn sie Herausforderungen wie Segregation mit sich bringt, hat die Zuwanderung Schweden zu einem besonders offenen, internationalen und multikulturellen Land gemacht.

Soziales Sicherungsnetz

Alle schwedischen Bürger haben Anrecht auf eine finanzielle Grundversorgung. Die Basis dafür bildet das steuerfinanzierte Wohlfahrtssystem. Der Staat ist also verantwortlich für alle oder fast alle Kosten im Zusammenhang mit dem Bildungs- und Gesundheitswesen, der Kinder- und Altenfürsorge und den Pensionen. Es gibt auch Entschädigungen für Einkommenseinbußen in Folge von Krankheit, Alter, Erwerbslosigkeit oder Pflege eines kranken Kindes.

Gleichstellung der Geschlechter

Im Global Gender Gap Report von 2008 schneidet Schweden in Sachen Gleichstellung der Geschlechter als eines der besten Länder der Welt ab. Der vom Weltwirtschaftsforum erstellte Bericht analysiert die Gleichstellung in den Bereichen Wirtschaft, Politik, Bildung und Gesundheit. Für Kinder wird in Schweden gut gesorgt. Eltern bekommen für jedes Kind 480 Tage staatlich finanzierten Elternurlaub, den sie bis zum achten Geburtstag des Kindes nehmen müssen. Im Jahr 2008 beanspruchten

schwedische Väter über 20 Prozent des Elternurlaubs. 1- bis 6-jährige Kinder haben Anrecht auf stark subventionierte Kindertagespflege, die es beiden Eltern ermöglicht, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Auch in der 2008 vom Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen UNICEF durchgeführten Studie „The Childcare Transition“ nimmt Schweden unter den 24 OECD-Ländern eine Spitzenplatzierung ein. ■

Grüne Fakten

- Ein Drittel der Energie, die in Schweden verbraucht wird, stammt aus erneuerbaren Quellen.
- Ungefähr die Hälfte der in Schweden genutzten Wärme stammt aus Fernwärmeanlagen.
- 2008 gaben 40 Prozent der Schweden an, im vergangenen Monat einen Artikel mit Öko-Kennzeichnung gekauft zu haben, während der EU-Durchschnitt bei lediglich 17 Prozent liegt.
- 96 Prozent des Hausmülls wird entweder als Material oder als Energie recycelt.
- Nahe der schonischen Stadt Lund wird das erste schwedische „Plusenergiehaus“ gebaut; das Gebäude produziert mehr Energie als es verbraucht und speist den Überschuss ins nationale Stromnetz ein.
- Die Stockholm-Konvention, die auf die stufenweise Reduzierung der Herstellung und Verwendung schwer abbaubarer organischer Schadstoffe abzielt, war im Wesentlichen eine schwedische Initiative.

FAKTEN ÜBER SCHWEDEN

Einwohner: 9,26 Millionen

Durchschnittliche Lebenserwartung: Frauen 83 Jahre, Männer 79 Jahre

Sprachen: Schwedisch, Samisch, Finnisch, Meänkieli (Finnisch der Region Tornedalen), Jiddisch, Romani

Fläche: 450 000 Quadratkilometer

Waldfläche: 53 Prozent

Bergregionen: 11 Prozent

Seen und Flüsse: 9 Prozent

Landwirtschaftsfläche: 8 Prozent

Größter See: Vänern (5 585 Quadratkilometer)

Höchster Berg: Kebnekaise (2 103 m ü. d. M.)

Religion: evangelisch-lutherische Schwedische Kirche (ca. 75 Prozent)

Währung: Schwedische Krone (SEK), 1 Krone = 100 Öre

Nationalfeiertag: 6. Juni

Wichtigste Exportgüter: Maschinen, elektronische Geräte und Telekommunikationsausrüstung, Ölprodukte, Papier, Eisen und Stahl, Arzneimittel, Pkws

Wichtigste Importgüter: Elektronische Geräte und Telekommunikationsausrüstung, Maschinen, Rohöl, Lebensmittel, Ölprodukte, Textilprodukte und Schuhe, Pkws

DIE KÖNIGSFAMILIE

Schweden ist eine konstitutionelle Monarchie. Zur Königsfamilie gehören König Karl XVI. Gustav, Königin Silvia, Kronprinzessin Victoria, Prinz Carl Philip und Prinzessin Madeleine.

SCHWEDISCHE EU-RATSPRÄSIDENTSCHAFT

Schweden ist seit 1995 Mitglied der EU. Vom 1. Juli bis 31. Dezember 2009 wird das Land zum zweiten Mal die EU-Ratspräsidentschaft innehaben.



ILLUSTRATION: JENNY FENDLHIL

Nützliche Links

- www.sweden.se – Schwedens offizielle Website
- www.regeringen.se – Kanzlei der Ministerien
- www.isa.se – Invest in Sweden Agency
- www.visitsweden.com – Schwedens offizielle Website für Tourismus und Reiseinformationen
- www.swedishtrade.se – Schwedischer Außenwirtschaftsrat
- www.naturvardverket.se – Schwedisches Amt für Umweltschutz
- www.bo.se – Kinderombudsmann
- www.do.se – Ombudsmann gegen Diskriminierung
- www.jo.se – Ombudsmänner des Reichstags
- www.konsumentverket.se – Schwedisches Amt für Verbraucherschutz
- www.scb.se – Statistisches Zentralamt
- www.miljomal.se – Umweltqualitätsziele-Portal
- www.nobelprize.org – Nobel-Stiftung
- www.kulturradet.se – Schwedischer Kulturrat
- www.se2009.eu – Website der schwedischen EU-Ratspräsidentschaft

Herausgegeben vom
Schwedischen Institut
April 2009 TS 6
Weitere Tatsachen finden Sie auf
www.sweden.se

SI.
Swedish Institute

Copyright: Vom Schwedischen Institut auf www.sweden.se veröffentlicht. Alle Inhalte sind durch das schwedische Urheberrechtsgesetz geschützt. Mit Ausnahme von Fotos und Illustrationen sind Vervielfältigung, Verbreitung, Ausstellung, Veröffentlichung oder Sendung des Textes in allen Medien für nichtgewerbliche Zwecke und unter Hinweis auf www.sweden.se gestattet. Für weitere Informationen über das allgemeine Urheberrecht und Genehmigungen [klicken Sie bitte hier](#).

Das Schwedische Institut (SI) ist eine staatliche Behörde, die damit betraut ist, im Ausland das Interesse an und das Vertrauen zu Schweden zu erhöhen. Durch strategische Kommunikation und Austausch in den Bereichen Kultur, Ausbildung und Wissenschaft fördert das SI internationale Kooperationen und dauerhafte Beziehungen zu anderen Ländern.

Weitere Informationen über Schweden: auf www.sweden.se, über die schwedische Botschaft bzw. das schwedische Konsulat in Ihrem Land oder über das Schwedische Institut, Box 7434, SE-103 91 Stockholm, Schweden
Tel.: +46 8 453 78 00 si@si.se
www.si.se, www.swedenbookshop.com